

Geschäftsstelle der Fraktion :
Bossardstraße 3 – 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
☎ (02641) 99 01 33 ☎ (02641) 3 16 71
E-Mail: cdu-aw@gmx.de

Vorsitzender:
Michael Korden
Email Michael.Korden@t-online.de

CDU-Kreistagsfraktion | Postfach 1148 | 53456 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Frau
Landrätin Cornelia Weigand
Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 24-30

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Geschäftsführer:
Michael Schneider
Altenahrer Str. 3, Gelsdorf, 53501 Grafschaft
privat:
☎ (02225) 1 71 31 ☎ (02225) 70 42 32
Email cdu-grafschaft@gmx.de
dienstlich:
☎ (02641) 99 01 33 ☎ (02641) 3 16 71
Email mechthild.heil@wk.bundestag.de

29. August 2022

Sehr geehrte Frau Landrätin Weigand,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt, folgenden Beratungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Werksausschusses Schul- und Gebäudemanagement am 12.09.2022 zu nehmen:

„Vorgezogene Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Hinblick auf die Flutfolgen, den anstehenden Wiederaufbau der Schulgebäude und die Schließung des Franziskus Gymnasium Nonnenwerth“.

Begründung:

Durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 wurden zahlreiche Schulen im Kreis Ahrweiler zerstört. Infolge der Flut kam es zu Um- und Wegzügen und Schulwechseln von Familien mit Kindern innerhalb des Kreisgebietes aber auch aus dem Kreisgebiet heraus. Für die anstehenden Planungen zum Wiederaufbau der zerstörten Schulen ist es wichtig, auf Basis aktueller statistischer Grundlagen entscheiden zu können. Zudem hat sich durch die Schließung des Franziskus Gymnasiums Nonnenwerth eine zusätzliche Entwicklung ergeben, die ebenso Auswirkungen auf die Schülerzahlen an Gymnasien im Kreis Ahrweiler hat.

Die letzte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung durch die Projektgruppe Bildung und Region erfolgte im Jahr 2018 und erstreckte sich auf den Zeitraum von 2018/19 bis 2023/24. Um zeitnah belastbare Entscheidungsgrundlagen für die laufenden wie zeitnah bevorstehenden Beratungsprozesse zu erhalten, sollte die für das nächste Jahr regulär wieder anstehende Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung vorgezogen und schnellstmöglich beauftragt werden.

Von den Folgen der Flutkatastrophe sind neben den Kindertagestätten und Grundschulen die weiterführenden Schulen, die fast alle in Trägerschaft des Kreises Ahrweiler stehen, betroffen. Um auf einer breiten und orts- wie schulartübergreifenden Basis die weitreichenden Planungs- und Investitionsvorhaben treffen zu können, sollte die Begutachtung auf alle weiterführenden Schulen im Kreisgebiet – gleich in welcher Trägerschaft diese betrieben werden - erstreckt werden.

Durch das einschneidende Ereignis der Flutkatastrophen sollten Optionen und Chancen im Hinblick auf eine ganzheitliche und nachhaltige Fortentwicklung des gesamten Schulwesens im Kreis Ahrweiler einer umfassenden Prüfung und Bewertung unterzogen werden. Hierzu sollen die Ergebnisse der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Landkreis Ahrweiler einen gute Orientierungsrahmen für die Kommunalpolitik geben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Korden, Vorsitzender